

## **Geibel, Emanuel: 5. (1833)**

- 1     Sei nur rein wie der Schwan, und es sprossen von selber die Flügel
- 2     Dir zu begeistertem Schwung hoch an den Schultern empor,
- 3     Und du erkennest die Welt und dich selbst und den waltenden Vater,
- 4     Himmel und Erde beherrscht klar der erleuchtete Blick.
- 5     Aber befleckst du mit Staube die göttlich entsprungene Seele,
- 6     Zieht dich ein ewig Gesetz wieder zum Staube zurück.
- 7     Einzelnes magst auch dann du vernehmen. Die himmlische Gabe
- 8     Wirket entweiht selbst fort; aber der Genius schweigt.
- 9     Wie sich der Mond nur voll im lautersten Strome bespiegelt,
- 10    Ruht still schaffend der Gott einzig im reinsten Gemüt.

(Textopus: 5.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61410>)